

Informationen aus dem LKH Freistadt



Die Themen im Überblick – 28. Juli 2016

- # Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
- # Gegenwart und Zukunft Telemonitoring
- # Digitale Durchleuchtung
- # Termine 2. Halbjahr 2016
- # Personelles
- # Laborbefunde NEU: Anpassung der Einheiten

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,



im Sinne der PatientInnen - aber auch des Hauses - brauchte es ein besseres Steuerungsinstrument bei der Notfallaufnahme. Der Patient soll von Anfang an auf der richtigen Station liegen, wenn eine stationäre Aufnahme erforderlich ist. Seit gut einem halben Jahr läuft nun die zentrale Aufnahme, die jedoch eine fächerbezogene Zuordnung (Unfallchirurgie sowie Innere Medizin und Chirurgie) vorsieht.

Der Vorteil für die PatientInnen und die Rettungsorganisationen ist unbestritten. Das System, das auch reglementierte Aufnahmezahlen und damit auch eine Entlastung der Stationen brachte, hat sich bewährt. Es wurde mit der Einführung ein erster wichtiger Schritt gesetzt. Es ist uns jedoch auch bewusst, dass es ein Entwicklungsprozess ist und noch Anpassungen notwendig sind. Das System soll auch bewirken, dass Einschubbetten vermieden werden.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen.

Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Norbert Fritsch, MPH

Gegenwart und Zukunft Telemonitoring



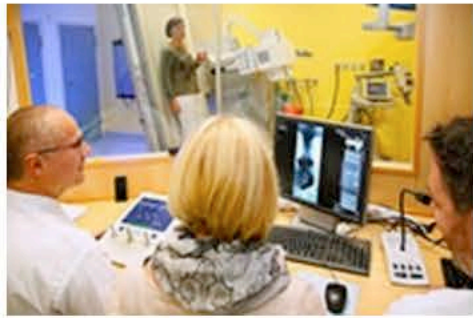
OA Dr. Hannes Mayr beim Implantieren des ersten Loop-Rekorders.

Die Telemedizin hat sich in den vergangenen Jahren in der Kardiologie etablieren können. Damit stehen neben dem persönlichen Kontakt ergänzende Diagnostik- und Therapieverfahren für die PatientInnen zur Verfügung.

Neben dem Telemonitoring bei Herzschrittmachern kommt diese Technik im LKH Freistadt nun auch bei Eventrecorder zum Einsatz. Der Herzmonitor wird in Lokalanästhesie unter die Haut eingesetzt. Die neue Generation ist wesentlich kleiner als die bisherigen. Mittels Telemonitoring und über die Telefonleitung wird dem behandelnden Mediziner sofort ein Mail übermittelt, wenn sich etwas Außergewöhnliches ereignet hat.

Das externe Langzeit-EKG nimmt Herzschläge für etwa 48 Stunden auf und liefert eine kontinuierliche Überwachung für maximal drei Jahre.

Digitale Durchleuchtung



Besonders für den gastroenterologischen Schwerpunkt hat sich die neue digitale Durchleuchtung bewährt. Mit dem 300.000 Euro teuren Gerät, das seit gut einem halben Jahr in Betrieb ist, werden sämtliche konventionellen Röntgenaufnahmen digital durchgeführt. Es können damit auch Speiseröhre, Magen-Darmtrakt, Bauchspeicheldrüse und der Gallentrakt untersucht werden.

Des Weiteren ist eine digitale Angiographie zur Untersuchung der arteriellen und venösen Gefäße möglich. Auch Ganzbeinstandaufnahmen (Orthopädie) können angefertigt werden.

Termine 2. Halbjahr 2016



Diabetes-Beratung im LKH Freistadt.

Diabetes-Beratung

Das Diabetesteam am LKH Freistadt steht jeden Mittwochvormittag für Fragen, Probleme und Anliegen im Diabetesbereich zur Verfügung – mit Terminvereinbarung Tel. 05 055476-24262

4-tägige Diabetes-Schulungen

Bestärkt durch die positiven Erfahrungen, wird das Angebot der 4-tägigen Gruppenschulungen (8 Personen) beibehalten. ExpertInnen informieren die PatientInnen mit Diabetes I und II ausführlich. Zusätzlich werden diabetesspezifische Untersuchungen durchgeführt.

Mit dabei sind neben der Diabetes-Pflegeexpertin DGKS Anita Sandner, eine Diätologin, Psychotherapeutin, Wundmanagement-Pflegeexpertin und ein orthopädischer Schuhmacher. Ihre ÄrztInnen-AnsprechpartnerInnen sind: Ass.in Dr.in Verena Hasenberger und Ass. Dr. Arnold Schönfelder. Anmeldungen werden auf der Station Interne 1 unter der Telefonnummer 05 055476-24250 entgegen genommen.

Termine: 19. bis 22. September, 28. bis 1. Dezember

Montag bis Mittwoch von 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr – Donnerstag 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Informationsnachmittag zu Knie- und Hüftgelenkersatz

Vorträge von ExpertInnen über medizinische, pflegerische und physiotherapeutische Themen beim künstlichen Gelenk, Fragestunde Wann: 22. November, 15 Uhr Wo: LKH Freistadt, Vortragssaal EG

Informationsabend zum Thema Schwangerschaft und Geburt

Vorträge, Fragestunde, ÄrztInnen und Hebammen kennenlernen, Station und Kreißsaal besichtigen. **Wann:** 13. Oktober, 19 Uhr **Wo:** LKH Freistadt, Vortragssaal EG. Es werden auch laufend Geburtsvorbereitungskurse angeboten. Die Termine dafür finden Sie auf der Website www.lkh-freistadt.at

Personelles



OA Dr. Veronika Krain,
OA Dr. Johann Hiesmair

Das ÄrztInnen-Team wird verstärkt durch:

OA Dr.ⁱⁿ Veronika Krain
Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe

OA Dr. Johann Hiesmair
Facharzt Anästhesiologie und Intensivmedizin

Die FachärztInnen-Ausbildung abgeschlossen und weiterhin bei uns im KH:

OA Dr.ⁱⁿ Eva Burghuber
(Anästhesiologie und Intensivmedizin)

OA Dr. Alexander Seewald
(Unfallchirurgie)

OA Dr.ⁱⁿ Chantal Galbavy
(Innere Medizin)

Neue FachärztInnen in Ausbildung:

Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Lucie Bencova
(Chirurgie)

Ass. Dr. Walter Wallner
(Radiologie)



OA Dr. Eva Burghuber (oben li.),
OA Dr. Alexander Seewald (oben re.),
OA Dr. Chantal Galbavy (unten)

Laborbefunde NEU: Anpassung der Einheiten



Im Rahmen der ELGA-Standardisierung wurden bei den unten angeführten Laborparametern die Einheiten der Normal- bzw. Referenzwerte angepasst. Die geänderten Tests werden am Befund mit dem Kommentar „Achtung geänderte Einheit“ versehen. Ziel ist es, die Befunde innerhalb der gespag zu vereinheitlichen sowie abgestimmte und strukturierte Dokumente zu erhalten.

Testbezeichnung	Normalwerte_alt	Einheit_alt	Normalwerte_neu	Einheit_neu
Fibrinogen	180 - 350	mg/dL	1,8 - 3,5	g/L
CRP	0,0 - 0,5	mg/dL	0,0 - 5,0	mg/L
Haptoglobin	m 14 - 258 w 35 - 250	mg/dL	m 0,14 - 2,58 w 0,35 - 2,50	g/L
Transferrin	m 174 - 364 w 180 - 382	mg/dL	m 1,74 - 3,64 w 1,80 - 3,82	g/L
Gesamteiweiß	6,4 - 8,3	g/dl	64 - 83	g/L
sämtliche Parameter der Elektrophorese		g/dL		g/L
IGG	m 540 - 1822 w 552 - 1631	mg/dL	m 5,4 - 18,22 w 5,52 - 16,31	g/L
IGA	m 63 - 484 w 65 - 421	mg/dL	m 0,63 - 4,84 w 0,65 - 4,21	g/L
IGM	m 22 - 240 w 33 - 293	mg/dL	m 0,22 - 2,40 w 0,33 - 2,93	g/L
Ammoniak	m 25 - 94 w 19 - 82	µg/dL	16 - 53	µmol/L
Retikulozyten	10 - 26	%	1,0 - 2,6	%
Protein im Harn (Teststreifen)	0 - 10	mg/dL	0 - 100	mg/L
Gesamteiweiß im Liquor	15 - 40	mg/dL	150 - 400	mg/L
Albumin im Liquor				

Für den Inhalt verantwortlich:

Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Norbert Fritsch, MPH
Landes-Krankenhaus Freistadt, Krankenhausstraße 1, 4240 Freistadt
Telefon: 05 055476-0, Fax: 05 055476-1014
E-Mail: contact_fr@gespag.at

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie zu unserer Dialoggruppe gehören. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr wünschen, bitten wir um Mitteilung per E-Mail an

[HIER](#) und geben Sie in der Betreffzeile ABMELDEN ein. Vielen Dank.